

FS METEOR, 2. Juli 2017



5. Wochenbericht (26.6.-2.7.2017) , FS METEOR Reise M138, Callao (Peru) – Bahia Las Minas (Panama)

Seit dem letzten Wochenbericht haben wir weitere 1150 nm zurückgelegt und 13 Stationen des Äquatorschnittes von 4°S bis 2°N entlang 85°50'W beprobt. Zusätzlich zu den Arbeiten in der Wassersäule wurden regelmäßig Aerosol- und Luftproben genommen. Die Stationsarbeiten von M138 wurden am 29. Juni mit der letzten Station (#936) abgeschlossen. Insgesamt werden wir am Ende von M138 ca. 3200 nm zurückgelegt haben. Wir haben 58 Stationen beprobt, 117 CTD/RO Einsätze gefahren, acht 24h-Stationen absolviert, drei treibenden Sinkstofffallen-Arrays eingesetzt (leider mit einem Verlust), vier Verankerungen und zwei Glider geborgen. Alle Arbeiten und Messungen von M138 sind gut verlaufen. Zur Zeit befinden wir uns auf der Anfahrt nach Balboa (Panama), wo am Nachmittag des 3. Julis, die Passage durch den Panamakanal beginnt. Voraussichtlich am Vormittag des 4. Julis werden wir in Bahia Las Minas, auf der Atlantik-Seite von Panama einlaufen.

Die Verschmutzung der Ozeane mit Plastik nimmt immer weiter zu. Auf unserer Fahrt kam es immer wieder zu Beobachtung von treibenden Plastikmüll unterschiedlichster Größe an der Ozeanoberfläche. Darüber hinaus sind mehreren Kollegen und Kolleginnen bei der Filtration von Seewasserproben farbige Fasern, die auf den Filtern zurückgeblieben waren, aufgefallen (siehe Abb. unten). Dieses Auftreten von Fasern nicht-biologischen Ursprungs (i.e. Plastikfasern) selbst in Tiefen der Sauerstoffminimumzone ist bei der Fahrt M138 aussergewöhnlich häufig gewesen und war auf den bisherigen Messkampagnen des SFB754 in den Jahren 2008/2009 und 2012/2013 so nicht zu beobachten. Selbst bei einer an Bord vorgenommenen Untersuchung des Mageninhalts des pelagischen 'squat lobsters' (*P. monodon*) wurden Fasern gefunden. Der Grund für das gehäufte Vorkommen der Fasern während M138 ist noch unklar. Aus diesem Grund wurden gezielt Proben genommen, um diese in Kiel weiter zu untersuchen, mit dem Ziel ihr Vorkommen zu quantifizieren und ihren Ursprung zu bestimmen.



Abb.: Photos farbiger Plastikfasern auf einem GF/F-Filter.

(Die beiden Photos wurden freundlicherweise von Helena Hauss, GEOMAR, zur Verfügung gestellt.)

Weitere Informationen und sowie persönliche Eindrücke von M138 finden sich auch im Blog von M138: www.oceanblogs.org/m138.

Wie möchten uns bei Kpt. Rainer Hammacher und der Mannschaft der Meteor für die unkomplizierte und tolle Zusammenarbeit während M138 bedanken, ohne die M138 nicht so erfolgreich gewesen wäre. Vielen Dank!

Herman W. Bauer

und das Team von M138

z.Zt. 7°30'N, 79°36.5'W